

Haftung für Sommerrodelbahnen, Quadbikes, Gokarts ...

Gerade im Sommer begeistern uns viele dieser Anlagen und bei jeder steht „Benützung der Anlage auf eigene Gefahr“. Aber sind die Betreiber dieser Bahnen tatsächlich vor Schadenersatzforderungen und Haftungen sicher?

Für Körperverletzungen bereits kann die Haftung weder ausgeschlossen noch beschränkt werden. Jeder Bahnbetreiber muss für leichte Fahrlässigkeit einstehen. Weil es sich um einen entgeltlichen Vertrag handelt (durch Kauf eines Tickets), muss der Betreiber beweisen, dass ihn kein Verschulden an dem Unfallhergang trifft. Aber auch ohne entgeltlichen Vertrag tritt in der Regel eine Beweislastumkehr ein. Außerdem haftet der Bahnbetreiber für das Verschulden seiner Gehilfen, wie für sein eigenes.

Grundsätzlich gilt auch als mitvereinbart, dass der Halter der Anlage alles Zumutbare unternimmt, um eine gefahrlose Benützung der Anlage zu ermöglichen.

Die Haftung eines Betreibers soll laut Judikatur aber auch nicht überspannt werden. Keinesfalls soll aus einer Verschuldenshaftung eine Erfolgs- haftung werden. Bahnbetreiber können daher das Haftungsrisiko eindämmen, wenn sie Benützungsregelungen und Gefahrenhinweise deutlich sichtbar aushängen, für das technisch einwandfreie Funktionieren der Anlage Sorge tragen und die Einhaltung der Benützungsregelungen überwachen, allenfalls die Kunden nochmals gesondert auf Bedienungsvorschriften hinweisen.

Ich wünsche einen unfall- und haftungsfreien Herbst. Sollte doch etwas passieren, steht jeder Rechtsanwalt gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre



Mag. Claudia Fitzal
Rechtsanwältin
Verteidigerin in Strafsachen
Zell am See - Postplatz 3
Tel: 06542-72421
kanzlei@fitzal.at
www.fitzal.at



Lady Quad!

Seit einigen Jahren taucht immer wieder ein neues Fortbewegungsmittel auf den Straßen und in unserer Umgebung auf: das Quad! Ein Quad (zu lat. quadri- „vier-“) oder ATV (All Terrain Vehicle) ist ein Fahrzeug mit vier Rädern, häufig mit dicken Reifen. Man könnte es als Motorrad oder Moped mit vier Rädern bezeichnen. Quad's sind der angesagte Freizeitspaß im Gelände, aber natürlich nur dort wo es erlaubt ist!

Das Ur-Quad wurde 1962 in Deutschland von der Firma Sachs für die Bundeswehr gebaut. Es war der Kraftkarren, genannt „Kraka“, der aber nie weiter gebaut wurde. Vorläufer der aktuellen Quads waren ursprünglich von Honda entwickelte, dreirädrige All-terrain (Motor)cycles (ATC). Absatzmarkt waren die USA, hier tauchten die Fahrzeuge als erste auf. Diese Fahrzeuge waren zunächst nur als Fun-Gefährte für die Wüsten gedacht. Gerade im Sportbereich setzt sich das Quad immer weiter durch, inzwischen werden in vielen Ländern offizielle Quad-Meisterschaften ausgetragen. In Österreich können Quads mit bis zu 50ccm Hubraum als Moped mit rotem Kennzeichen ab 16 Jahren, mit Mopedausweis, gefahren werden, für alle größeren muss man in Österreich einen Motorrad- oder PKW-Führerschein besitzen. Daher kann man sie auch nach Art des zugelassenen Kennzeichens (ein- oder zweizeilig) mit Motorrad oder Auto auf Wechselkennzeichen anmelden. Es besteht Helmpflicht.

Und um zu beweisen, dass der Spaß nicht allein Männersache ist, lud FLAIR fünf Damen ein, im neuen GLEMMY-Offroad-Park zwischen Maishofen und Viehhofen, einen ersten Einstieg ins Quad-Geschehen zu starten. Bei herrlichem Sonntagswetter erwarteten uns Barbara und Adi Dierl, gemeinsam mit Sohn Chris, in GLEMMYs-Offroad-Park. Die bunten und sehr abenteuerlustig aussehenden Quads haben es unseren „Testfahrerinnen“ sofort angetan, und gespannt wurde der genauen Einschulung für das Gerät gelauscht. Die erste Scheu war genommen, und die Vorfreude auf die Ausfahrt ins Gelände gewann die Oberhand. Geführt vom Chef persönlich begann man mit leichten Übungen und Achterfahren, Fahren am Hang etc. Im idealen Offroad-Gelände nahe Viehhofen hatten unsere fünf Damen aber „den Dreh“ sehr schnell heraus, und genossen das Kurven im Gelände!

Nach dem kleinen Abenteuer haben wir alle Starterinnen für Sie befragt, natürlich zum Quad-Training, und zu ihren allgemeinen Zweirad-Erfahrungen, aber auch zum Thema Abenteuerlust, und ihren ganz besonderen Abenteuer oder Erlebnissen. Bilder und Interviews auf der nächsten Seite!
... und wenn Sie's auch mal ausprobieren möchten: GLEMMYs-Offroad-Park ist ein Spaß für Alle



Barbara Huber-Jeblinger mit Tochter Julia --->
Regionalmanagement Pinzgau, Zell am See

Ein herrlicher Sonntagvormittag mit schönem Wetter im Glemmtal und Spaß in der Gruppe beim Quad-Training. Ein gewisser Nervenkitzel ist mir schon wichtig, da bin ich schon sehr geprägt durch meinen Vater und sein erlebnisreiches Leben auf den Bergen dieser Welt. Meine spannendsten Erlebnisse hatte ich auf verschiedenen Reisen in Nepal, vor allem beim Mountainbiken oder als Gruppenleiterin einer Raftingtour. Natur und Bewegung verbunden mit Abenteuer ist meine Leidenschaft. Ich finde es wichtig für die persönliche Prägung Herausforderungen mutig anzunehmen.



Monika Peterleitner-Benda, Geschäftsfrau, Zell am See --->

Ich habe mir schon Sorgen gemacht, ob ich das „Ding“ überhaupt werde bewegen können, aber es ging sehr gut, und am Ende war es sogar Spaß. Mit Motorrädern habe ich ja gar keine Erfahrungen, das überlasse ich meinem Mann Thomas, der kostet das aus. Abenteuerlustig bin ich auch nicht mehr so sehr, ich mag es jetzt schon etwas ruhiger. Mein herrlichstes Reiseerlebnis waren sechs Monate in Australien, ganz besonders eindrucksvoll den Ayers Rock in der Dunkelheit zu besteigen, und dann den überwältigenden Sonnenaufgang zu genießen.



---> Claudia Fitzal - Rechtsanwältin, Zell am See
Das Fahren mit dem Quad macht großen Spaß, und es ist auch ein bisschen Überwindung dabei, zu versuchen mehr zu fahren als man sich um dem Gefährt ursprünglich zutraute. Gerade im sportlichen Bereich bin ich schon ein abenteuerlustiger Typ, und gehe gerne an meine Grenzen. Mein schönstes Abenteuer war die Begehung des Inka-Pfades nach Machu Picchu; irgendwann möchte ich auch auf den Kilimandscharo. Meine Zweirad-Erfahrung beschränkt sich auf 3 Jahre Moped-Enduro, gleich bei der Prüfung zum Moped-Führerschein hatte ich einen kleinen Unfall, war dann aber die restlichen Jahre unfallfrei.



---> Renate Kirchgasser mit Tochter Jacqueline
Hausdame Hotel Neue Post, Zell am See

Auf das Quad-Training habe ich mich schon gefreut, und es hat großen Spaß gemacht. Generell liegen mir Motorräder aber auch alle anderen motorisierten Fahrzeuge sehr am Herzen, ein bißchen Wildheit gehört schon dazu. Mit meinem Motorrad bin ich gerne und viel unterwegs. Im letzten Jahr fuhr ich knapp 8000 Kilometer in 14 Tagen, von Zell am See zur iranischen Grenze und wieder retour. Eine herrlich abenteuerliche Motorradreise durch die ganze Türkei, besonders empfehlenswert die Anatolische Hochebene!



---> Christiane Steinacher mit Tochter Marlene
Hausfrau, Ehefrau des Doppelolympiasiegers H-P, Zell am See
Nachdem ich das Quad so halbwegs im Griff hatte, war das freie Fahren im Gelände herrlich. Macht Spaß so eine kleine Quad-Tour. Die ganz wilden Zweirad-Erfahrungswerte habe ich ja nicht, aber in der Jugend habe ich 2 Jahre meine Vespa ganz flott um den See pilotiert. Abenteuerlustig bin ich nur teils/teils, wenn mein Mann von den Wettkämpfen nach Hause kommt, ist es mir auch wichtig für ihn ein Ruhepol zu sein. Mein bewegendstes Erlebnis hatte ich in Sidney, bei der Olympiade im Jahr 2000, anlässlich der Siegerehrung: Gold für meinen Hans-Peter in der Abenddämmerung vor der Oper - unvergesslich!

FLAIR bedankt sich sehr herzlich bei unseren Quad-Ladys, und natürlich auch beim Team von GLEMMYs-Offroad-Park Viehhofen.